

Correspondenzblatt

des Vereins für schlesische Insekten-Kunde
zu Breslau.

1854. № 1.

Bericht über die im I. Quartal 1854 abgehaltenen Vereinsitzungen.

Nach dem Beschlusse der vorjährigen General-Versammlung wurde die diesjährige am ersten Sonnabende des neuen Jahres, als den 7. Januar a. c. im bisherigen Vereinslokale abgehalten.

Der zeitige Präses des Vereins, Herr Hauptlehrer **R. Lezner**, eröffnete die Sitzung mit einer allgemeinen Uebersicht über die Thätigkeit des Vereins während des abgelaufenen Jahres. Darnach hielt der Verein regelmäßig seine monatlichen Sitzungen, und wurden darin 10 verschiedene Vorträge über entomologische Gegenstände von den Herren **Uffmann**, **Friedrich**, **Lezner**, **Neustädt** und **Wocke** gehalten, so daß es an Belehrung und Unterhaltung in den Versammlungen nicht fehlte, und also in dieser Hinsicht der Zweck des Vereins erfüllt wurde. Anders verhielt es sich mit der literarischen Thätigkeit; außer dem vom Verein edirten **Catalogus Lepidopterorum Silesiae**, wurde nur noch ein Theil, der pro 1852 restingenden Vereinschrift fertig gedruckt, was indeß weniger dem Mangel an vorräthigem Manuscript, als der unverantwortlichen Saumseligkeit des bisherigen Druckers beizumessen ist. Zur Beseitigung dieses Uebelstandes sollte daher vor dem Schlusse der Sitzung eine Berathung darüber stattfinden.

Die **Vereins-Bibliothek** wurde im Wege des Austausches durch die Schriften nachstehender Gesellschaften vermehrt:

- 1) Der Gesellschaft naturforschender Freunde in Mecklenburg,
- 2) Der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg,
- 3) Des zoologisch-mineralogischen Vereins in Regensburg,
- 4) Des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens zu Bonn und
- 5) Der naturforschenden Gesellschaft in Siebenbürgen zu Herrmannstadt.

Die **Vereins-Sammlung** erhielt ebenfalls einen Zuwachs, durch eine Parthie **Lepidoptern**, welche Herr **Fr. Schulze** dem Verein geschenkt hatte.

Den Status der Mitglieder anlangend, so zählte der Verein am Schlusse des Jahres 1852, 63 Mitglieder. Davon schieden 2 aus und eines starb; dagegen traten 11 neu hinzu, so daß für das abgelaufene Jahr die Zahl der Mitglieder sich auf 71 belief. Von diesen wohnten außer Schlessien 20, in Schlessien 51 und davon in Breslau 27.

Der Rendant des Vereins, Herr **A. Neustädt**, berichtete hierauf über den gegenwärtigen Stand der Kasse, und legte die Rechnung nebst den darauf bezüglichen Belägen zur Durchsicht vor, der baar vorgelegte Kassenbestand belief sich darnach auf **62 Rthlr. 24 Sgr. 3 pf.**

Eine Kommission zur Prüfung der wenigen Rechnungen wurde nicht erst ernannt, da diese von den Anwesenden bald durchgesehen und für richtig befunden wurden.

Nach Verlesung der Abmeldung dreier Mitglieder, schritt die Versammlung zur statutenmäßigen Neuwahl des Vorstandes, und wurde durch dieselbe:

Herr **A. Lechner** als Präses,

Herr **A. Assmann** als Secretair,

Herr **A. Neustädt** als Rendant und die

Herren **Zeller** und **Standfuß** als Vorstandsmitglieder

für das neue Jahr wiedergewählt. Da es auch für billig erachtet wurde, daß das Ordnen und Verwalten der Bücher- und Insecten-Sammlung nicht wie bisher dem zeitigen Secretair aufgebürdet werde, so wurde für dieses Amt eine neue Kraft heranzuziehen beschloffen, und fiel die Wahl auf Herrn **G. Frief**, als künftigen Bibliothekar und Conservator.

Zum Schluß wurde die Angelegenheit der Vereinschrift in Berathung gezogen. Zuförderst wurde das Schreiben eines am Druckort wohnenden Mitgliedes vorgelegt, worin selbiges auf die geschehene Anfrage, Seitens des Secretairs, die eben nicht erfreuliche Nachricht mittheilte, daß der bisherige Drucker der Vereinschrift, wegen bereits anderweitiger contractlicher Verpflichtungen, sich außer Stande erklärte, den Druck der Zeitschrift in bestimmten Zeiträumen liefern zu können. Da es nach dieser Mittheilung von den Anwesenden allgemein anerkannt wurde, daß ohne große Gefährdung der Vereins-Interessen der weitere Druck der Vereinschrift nicht mehr der bisherigen Druckerei überlassen werden könnte, so wurde beschloffen, die Fortsetzung einer anderen, den Druck pünktlicher besorgenden Officin zu übergeben, und zwar auf den Wunsch mehrerer Mitglieder in etwas größerer Schrift, zumal diese auch in den Druckereien immer in größerer Quantität vorhanden ist, als die bisherige, und dadurch auch eher die Möglichkeit gegeben ist, den Druck regelmäßig zu besorgen. Um aber zu vermeiden, daß in dem Aufsatz über die **Laufkäfer Schlefiens**, nicht ein den Zusammenhang störender Letternwechsel eintrete, so wurde zugleich bestimmt, diese Aenderung erst mit dem Jahrgang **1854** eintreten, den Druck desselben aber sogleich beginnen zu lassen, damit derselbe noch im Laufe dieses Jahres in die Hände der Mitglieder gelangen könne. Der auf diese Weise rückständig bleibende Jahrgang **1853**, soll ausschließlich zur Beendigung des erwähnten Aufsatzes über die schlesischen Laufkäfer reservirt bleiben, und wird den Mitgliedern, sobald wieder ein Theil desselben bearbeitet und gedruckt sein wird, nachgeliefert werden.

Noch wurde auf Antrag des zeitigen Secretairs genehmigt, die Zeitschrift nicht mehr in Quartalsheften erscheinen zu lassen, sondern unter Beibehaltung der bisherigen inneren Einrichtung derselben, die Vereinsangelegenheiten, ganz gesondert von den wissenschaftlichen Mittheilungen, als

Correspondenz-Blatt des Vereins zu drucken, und in gewissen Zeiträumen den Mitgliedern mit dem bis dahin fertig gewordenen Theile der Zeitschrift zu übersenden, da die bisherige Einrichtung der regelmäßigen Ausgabe der Zeitschrift ebenfalls oft hinderlich war.

In der am 4. Februar abgehaltenen Sitzung wurde die Anmeldung des Herrn Lehrer und Cantor **Wiche** in Jauernitz bei Görlitz vorgelegt, und selbiger als **Mitglied** aufgenommen.

Für die **Vereinsbibliothek** war eingegangen und wurde vorgelegt:

1) Verhandlungen des **zoologisch-botanischen Vereins** in Wien. 1. und 2. Jahrgang. 1852 und 1853.

2) Correspondenzblatt des **zoologisch-mineralogischen Vereins** in Regensburg. 10. Jahrgang. 1853.

Hierauf wurde der Versammlung vom zeitigen Secretair das Schreiben eines Druckereibesizers nebst den beigelegten Schrift- und Papierproben mitgetheilt. Die darin gestellten Offerten wurden im Allgemeinen als annehmbar anerkannt, und nur in Betreff des Kostenpunktes erschien es wünschenswerth, eine nochmalige Rücksprache mit selbigem zu nehmen. Die weitere Ausführung wurde dem Vorstande überlassen.

Herr **Neustädt** legte hierauf, in der Voraussetzung, daß vielen der Herren Mitglieder, der in den Schriften des zoologisch-botanischen Vereins zu Wien enthaltene Aufsatz:

Lepidoptero!ogisches aus Sibirien,

mitgetheilt von Julius Leberer,

noch unbekannt sein dürfte, denselben der Versammlung vor. Der Aufsatz handelt über die von dem, allen Lepidopterologen wohlbekannten Insektenhändler, Herrn **Albert Kindermann** im Jahre 1852 nach Sibirien angetretene Reise, und die von ihm in den Vorbergen des **Altai**, zwischen **Ustkamenogorsk** und **Ustbuchtarminsk**, am **Irtysh** aufgefundenen und gesammelten Falterarten.

Wenn man die große Entfernung, in welcher **Kindermann** sammelte (es mag wohl wenigstens 800 Meilen von hier entfernt sein), erwägt, so sollte man annehmen, daß sich dort eine von der hiesigen ganz verschiedene Fauna vorfinden müsse; doch ist dem wider alles Vermuthen nicht der Fall, indem sich auf den dortigen Bergen und in den Thälern viele alte Bekannte vorfinden. Der beiweitem größte Theil der aufgefundenen Arten kommt auch bei uns in **Schlesien**, ein großer Theil im übrigen **Deutschland** und in **Europa** oder **Asien** vor, so daß verhältnißmäßig nur sehr wenig Arten jener Gegend eigenthümlich zu sein scheinen, und diese Letzteren auch zum Theil nur in sehr wenigen Exemplaren erbeutet worden sind.

In Nachstehendem gebe ich eine Uebersicht der bisher dort aufgefundenen Arten in alphabetischer Reihenfolge, und zwar in der Art, daß für jedes Genus **3** Rubriken angenommen sind, welche durch einen Strich — von einander getrennt werden. Die Erste enthält diejenigen Arten, welche auch in **Schlesien** einheimisch; die Zweite alle übrigen schon bekannten

europäischen und asiatischen, und die Dritte, die der Gegend eigenthümlich und neu sind. Wo kein Repräsentant für eine der drei Rubriken vorhanden, ist der Raum durch ein ? angedeutet.

Da es bei der hier beabsichtigten bloßen Aufzählung der Arten nicht der Ort zu sein scheint, die in neuester Zeit wieder aufgenommenen älteren Namen einiger Species in ihr sonst unbestreitbares Recht einzusetzen, so behalte ich zu diesem Zweck die bisher gebräuchlich gewesenen hier bei, aus demselben Grunde sind auch die Autornamen, da sie als bekannt vorausgesetzt werden, weggelassen. Es wurden aufgefunden:

Papilionides.

- G. *Papilio*. Machaon; — ?; — ?.
 = *Doritis*. Apollo; — var. *Sibiricus*, *Clarius*, *Stubendorffii*, — ?.
 = *Pieris*. *Crataegi*, *Daphnidice*, *Napi*; — *Chloridice*; — ?.
 = *Antocharis cardamines*; — ?; — ?.
 = *Leucophasia sinapis*; — ?; — ?.
 = *Colias hyale*; — ?; — ?.
 = *Rhodocera rhamni*; — ?; — ?.
 = *Thecla betulae*, *pruni*, *rubi*; — ?; — ?.
 = *Polyommatus* *Circe*, *Helle*, *Hippoön*, *Hippochoë*; — *Thersamon*; — ?.
 = *Lycæna* *Acis*, *Alcon*, *Alexis*, *Alsus*, *Argiolus*, *Arion*, *Battus*, *Erebns*, *Enmedon*, *Hylas*, *Jcarius*; — *Cyane*, *Eros*, *Fischeri*, *Pylaon*, *Rhymnus*; — ?.
 = *Limenitis* *Lucilla*; — var. *Ludmilla*; — *Hellmanni*, *Sydyi*.
 = *Melitæa* *Artemis*, *Britomartis*, *Dictynna*, *Didyma*, *Maturna*, *Parthenie*, *Phoebe*; — *Arduinna*, *Trivia*; — ?.
 = *Argynnis* *Adippe*, *Dia*, *Jno*, *Latonia*, *Paphia*; — *Hecate*, *Pales*; — ?.
 = *Vanessa* *Antiopa*, *Atalanta*, *C-album*, *Cardui*, *Levana* und var. *Prorsa*; — ?; — ?.
 = *Hipparchia* — ?; — *Clotho*; — ?.
 = *Erebia* *Ligea*; — *Afra*, *Medea*, *Theano*; — ?.
 = *Chionobas* — ?; — *Tarpeja*; — ?.
 = *Satyrus* *Briseis*, *Phædra*; — *Arethusa*, *Autonoë*, *Bryce*, *Hippolyte*; — *Heydenreichi*.
 = *Pararga* *Dejanira*; — ?; — ?.
 = *Epinephela* *Endora*, *Hyperanthus*; — ?; — ?.
 = *Coenonympha* *Davus*, *Hero*, *Pamphilus*; — *Amaryllis*, *Oedipus*; — ?.
 = *Triphysa* — ?; — *Phryne*; — ?.
 = *Hesperia* *Alveolus*, *carthami*, *lincola*, *malvarum*, *Sylvanus*, *Tages*; — *Cribrellum*, *Eucrate* var. *Orbifer*, *sidae*, *tessellum*; — ?.

- G. *Cyclopides* — ?; *Steropes*; — ?.
 = *Carterocephalus Paniscus*, *Sylvius*; — ?; — ?.

Sphingidoc.

- = *Atychia* — ?; — *appendiculata*; — ?.
 = *Thyris* — ?; — *fenestrina*; — ?.
 = *Trochilium apiforme*; — ?; — ?.
 = *Macroglossa bombyliformis*, *fuciformis*; — ?; — ?.
 = *Pterogon* — ?; — *Gorgoniades*; — ?.
 = *Deilephila* — *Elpenor*, *galii*; — ?; — ?.
 = *Sphinx ligustri*; — ?; — ?.
 = *Laothoë populi*; — ?; — ?.
 = *Syntomis Phegea*; — ?; — ?.
 = *Zygaena Achilleae*, *meliloti*, *Minos*, *onobrychis*, *trifolii*,
 — *cynarae*; — ?.
 = *Juno pruni*; — ?; — ?.

Bombycidae.

- = *Epialus* — ?; — ?; — *nubifer*.
 = *Psyche* — ?; — ?; — *detrita*.
 = *Saturnia carpini*; — *spini*; — ?.
 = *Gastropacha betulifolia*, *quercifolia*; — ?; — ?.
 = *Bombyx castrensis*, *potatoria*, *quercus*; — *neogena*; — ?.
 = *Porthesia auriflua*; — ?; — ?.
 = *Oeneria dispar*; — ?; — ?.
 = *Leucoma salicis*; — ?; — ?.
 = *Calligenia rosea*; — ?; — ?.
 = *Setina eborina*; — *flavicans*, *roseida*; — ?.
 = *Lithosia griscola*; — ?; — *flavociliata*.
 = *Gnophria rubricollis*; — ?; — ?.
 = *Emydia grammica* und var. *striata*; — ?; — ?.
 = *Nemeophila plantaginis*, *russula*; — ?; — ?.
 = *Aretia aulica*, *caja*, *Hebe*, *mendica*, *menthastri*, *purpurea*;
 — *maculosa*, *spectabilis*; — ?.
 = *Phragmatobia fuliginosa*; — ?; — ?.
 = *Harpypia vinula*; — ?; — ?.
 = *Clostera anastomosis*; — ?; — ?.

Noctuina.

- = *Simyra nervosa*; — *dentinosa*; — ?.
 = *Bryophila raptricula*; — ?; — ?.
 = *Acronycta auricoma*, *tridens*; — ?; — ?.
 = *Scoliopteryx libatrix*; — ?; — ?.
 = *Spinterops* — ?; — *spectrum*; — ?.
 = *Amphipyra tragopogonis*; — *perflua*; — ?.
 = *Triphaena* — ?; — *Chardiniyi*; — ?.

- G. *Spaelotis pyrophila, ravida*; — *lycarum*; — ?.
 = *Opigena polygona*, — ?; — ?.
 = *Graphophora augur, Dahlii*; — *glareosa, punicea, sobrina*; — *insignata, Kollari*.
 = *Chersotis multangula*; — *alpestris, deplanata, grammiptera, musiva*; — *melancholica, rana, Stentzi*.
 = *Agrotis aquilina, corticea, crassa, exclamationis, fumosa, segetum, suffusa*; — *desertorum, hastifera, recussa, trifurca*; — *trunculenta*.
 = *Oncocnemis* — ?; — *nigricula*; — *campicola, strioligera*.
 = *Apamea furuncula*; — *captiuncula, suffuruncula*; — ?.
 = *Hadena adusta, chenopodii, lithoxylea, ophiogramma, polyodon, typica*; — ?; — *Altaica, arcta, egena, Eversmanni, inops, veterina*.
 = *Dianthoeccia albimacula, compta, filigramma*; — *proxima, luteago*; — ?.
 = *Polia chi*; — ?; — ?.
 = *Aplecta herbida, nebulosa, occulta*; — ?; — ?.
 = *Gortyna flavago, leucostigma, micacea, nictitans*; — *vin-delicia*; — ?.
 = *Leucania, conigera, extrema, fluxa, imbecilla, lithargyrea*; — *evidens*; — ?.
 = *Calyptia virens*; — ?; — ?.
 = *Charadrina alsines, caliginosa*; — *ambigua, lenta*; — *congesta, morosa*.
 = *Orthosia ypsilon*; — *chaldaica*; — ?.
 = *Mesogona* — ?; — *acetosellae*; — ?.
 = *Cleoceris retusa, saliceti, subtusa*; — ?; — ?.
 = *Xanthia cerago, fulvago, silago*; — *ferrago, miniago*; — *vulpecula, zelotypa*.
 = *Chloantha perspicillaris*; — ?; — ?.
 = *Epimecia* — ?; — *lurida*; — ?.
 = *Cucullia artemisiae*; — *propinqua, spectabilis*; — ?.
 = *Calpe thalietri*; — ?; — ?.
 = *Habrostola urticae*; — ?; — ?.
 = *Plusia bractea, circumflexa, chrysitis, festucae, gamma, moueta*; — *deaurata, interscalaris, orichalcea, sewastina*; — ?.
 = *Heliothis dipsacea, marginata, scutosa*; — *ononis*; — ?.
 = *Acontia luctuosa, solaris*; — ?; — ?.
 = *Catocala nupta, paranympha*; — *lupina, neonympha, paeta*; — ?.
 = *Toxocampa* — ?; — *cracca, lubrica*; — ?.
 = *Mixocharis* — ?; — *inamoena*; — ?.
 = *Herminia tarsicrinalis, tarsiplumalis*; — ?; — ?.

- G. Hypena** *obesalis*, *proboscidalis*, *rostralis*, *tentacularis*; — *palpalis*; — *tristalis*.
 = *Euclidia* *glyphica*; — *cuspidata*, *fortatilium*, *triquetra*; — ?.
 = *Erastria* *argentula*, *atrata*, *fuscata*, *unca*; — *Wimmeri*; — ?.
 = *Thalpocharis* *) — ?; — *amasina*, *ostrina*, *pusilla*; — ?.
 = *Brephos* *parthenias*; — ?; — ?.

Geometroidae.

- = *Geometra* *vernaria*; — ?; — ?.
 = *Nemoria* *viridata*; — ?; — ?.
 = *Acidalia* *commutata*, *compararia*, *mutata*, *pallidaria*, *punctata*; — ?; — ?.
 = *Pellonia* *vibicaria*; — ?; — ?.
 = *Zerene* *ulmaria*; — ?; — ?.
 = *Bapta* *taminata*; — ?; — ?.
 = *Numeria* *pulveraria*; — ?; — ?.
 = *Ellopiia* *fasciaria*; — ?; — ?.
 = *Epione* *advenaria*, *apiciaria*; — ?; — ?.
 = *Macaria* *notata*; — ?; — ?.
 = *Amphidasis* *betularia*; — ?; — ?.
 = *Synopsisia* — ?; — *sociaria*; — *strictaria*.
 = *Boarmia* *repandaria*, *rhomboidaria*, *selenaria*; — ?; — *bituminaria*.
 = *Gnophos* — ?; — *glaucinaria*, *obfuscata*; — *ophthalmicata*.
 = *Thamnonoma* *wavaria*; — ?; — ?.
 = *Eubolia* — ?; — ?; — *semilutata*.
 = *Phasiane* — ?; — ?; — *biparata*.
 = *Aspilates* *strigilaria*; — *gilvaria*, *mundataria*; — ?.
 = *Ortholitha* *mensuraria*; — ?; — ?.
 = *Odezia* — ?; — *tibialata*; — ?.
 = *Siona* — ?; — *exalbata*; — ?.
 = *Eucosmia* *undulata*; — ?; — ?.
 = *Scotosia* *vetulata*; — ?; — ?.
 = *Lygris* *achatinata*, *centaureata*, *marmorata*, *populata*, *prunata*; — *oxydata*; — ?.

Pyralidoidae.

- = *Aglossa* *pingualis*; — ?; — ?.
 = *Botys* *cespitalis*, *octomaculalis*, *urticalis*; — *austriacalis*, *manualis* var. *furvalis*, *umbrosalis*, *virginalis*; — ?.

*) *Anthophila* ist übrigens der ältere Name, schon 1806 von Hübnert aufgestellt.

Tortricina.

- G. *Sarrothripa revayana* und var. *undulana*; — ?; — ?.
 = *Tortrix ministrana*; — ?; — *aerosana*.
 = *Grapholitha infidana*; — ?; — ?.

Crambites.

- = *Crambus aridellus*, *luteellus*; — *festivellus*; — *quadri-*
fidellus.
 = *Eudorea* — ?; — ?; — *sibirica*.
 = *Myelois* — ?; — *Rippertella*, *Sedakovella*; — ?.
 = *Hypochoalcia* — ?; — *aurociliella*; — ?.
 = *Epischnia* — ?; — *adultella*; — ?.
 = *Nephopteryx janthinella*; — ?; — ?.

Tineina.

- = *Fumca* — ?; — ?; — *proxima*.
 = *Adela Degeerella*; — ?; — ?.
 = *Anchinia rostellata*; — ?; — ?.

In Summa 363 Arten und 5 Varietäten. Hiervon ist, wie schon Oben bemerkt, und aus der Zusammenstellung ersichtlich, der größte Theil (über $\frac{2}{3}$) auch in Schlesiens einheimisch, fast $\frac{1}{3}$ schon in anderen Theilen Europas und Asiens*) aufgefunden, und nur 34 Arten, etwas über $\frac{1}{10}$, der Gegend eigenthümlich. Wenn nun auch in einem Jahre die Fauna einer Gegend bei noch so eifrigem Suchen nicht vollständig erschöpft werden kann, so kann man doch schon aus der Zahl der Tagfalter, von denen gewiß nur wenige Arten, einem so aufmerksamen Sammler wie Kindermann ist, verborgen bleiben konnten, auf die Zahl der Arten in den übrigen Familien schließen, und hierbei stellt sich nun ein eben nicht sehr günstiges Resultat für jene Gegend heraus; indem die nächste Umgebung Breslaus keine geringere Artenzahl beherbergt, als jene gewiß in größerer Ausdehnung explorirte Gegend.

*) Bemerkung. Daß man die Fauna einer Gegend nur darum, weil sie in gewisser Beziehung mit einer andern übereinstimmt, mit dieser vereinigen will, ist nicht zu rechtfertigen; am wenigsten aber dann, wenn ihre sonstige Lage und Beschaffenheit dieser Vereinigung entgegen ist.

So ist es mit den in der Entomologie jetzt beliebten Grenzen Europas der Fall. Wenn Wasser und Gebirge, wie hier das Mittel- und Schwarze-See, der Kaukasus und Ural keine Grenzscheiden mehr bilden dürfen, so weiß man in der That nicht mehr, wohin dieses Verfahren führen soll. Daß viele in Europa einheimische Arten auch in Sibirien, Kleinasien u. vorkommen, kann noch keinen Grund abgeben, die Fauna jener Gegenden zur europäischen zu ziehen; aus gleicher Ursache müßte auch ein Theil von Nordamerika dazu genommen werden, ebenso die auf

der südlichen Erdhälfte in gleichen Breitengraden liegenden Länder, da diese ebenfalls viele, den europäischen nicht allein gleiche Formen, sondern auch Arten aufzuweisen haben. Ich erinnere hier bloß an **Van. Cardui**, **Sph. Celerio**, **Asop. farinalis**, **Stenopt. hybridalis** und **Pterophorus acanthodactylus**.

Mögen immerhin die gleichen oder doch verwandten Produkte verschiedener Gegenden in einer Sammlung vereinigt werden, so giebt dies doch wahrlich noch Niemandem ein Recht, dieselben als Erzeugnisse eines, auf bestimmte politische oder natürliche Grenzen beschränkten, Landes auszugeben, während doch beim Sammeln derselben über diese hinausgegangen worden ist. Jedenfalls wäre es weit vernünftiger, wenn man eine solche Sammlung, wie die jetzt als europäisch zu nennen beliebt (da sie wie bekannt zumeist nur von der gleichen Flora abhängig ist, diese aber wiederum nur da zu finden, wo gleiche Bedingungen für ihr Gedeihen vorhanden sind, also in gleicher Entfernung vom Aequator nach den Polen hin), als eine, die Fauna der nördlichen gemäßigten und kalten Zone repräsentirende, bezeichnete, und dann noch den entsprechenden Theil von Nordamerika hinzuzöge; man wüßte sonst am Ende auch nicht mehr, wo man die Grenzen der Fauna einer Provinz hin verlegen soll, wenn weder politische noch natürliche mehr maßgebend sein sollen. — Mit demselben Recht könnte man z. B. zur schlesischen Lepidoptern-Fauna auch die von Sibirien, welche ja so viele Arten mit ihr gemein hat, oder die des Kap der guten Hoffnung ziehen, weil die oben genannten Arten sowohl dort als hier vorkommen; allenfalls auch die des Kaiserthums Japan, denn dort fliegt auch noch **Machaon**, und vielleicht finden sich auch in den Tropengegenden noch einzelne, in Schlesien ebenfalls einheimische Species. — Wirft man nur einen Blick auf die Karte der östlichen Halbkugel, so wird Jedem das Lächerliche eines solchen Verfahrens erst recht klar. Ein so großer Ländercomplex wie Asien soll nur ein Anhängsel des dagegen fast verschwindenden Europa sein?! — Umgekehrt ließe sich die Sache eher hören. Wie würde es ein für diese Idee eingenommener Lepidopterologe anfangen, wenn er zufällig in Asien wohnte und ihm der Auftrag würde, eine asiatische Lepidopternfauna zusammen zu stellen? Konsequenter Weise könnte er keine Handvoll Erde von Asien an einen andern Welttheil ablassen, sondern nach beliebter Manier eher von den anderen Etwas abwickeln, daß hierbei Europa am übelsten wegkommen würde, liegt auf der Hand, und wäre dann selbiges aus den geographischen Lehrbüchern zu streichen.

Mag dem nun aber sein wie ihm wolle, so hat dieses Verfahren wenigstens den einen guten Zweck; besonders die deutschen Lepidopterologen auch auf die nähere Untersuchung jener erotischen Erzeugnisse hinzulenken, die von selbigen, mit nur geringer Ausnahme, bisher fast gar nicht beachtet worden sind, und doch nur die genaue Kenntniß aller vorhandenen Formen das Mittel giebt, ein für die Dauer brauchbares System herzustellen. — Den einzelnen Versuchen französischer und englischer Lepidopterologen fehlt noch die deutsche Gründlichkeit; doch sind sie als

schätzbares Material zu weitem Forschungen keineswegs zu verwerfen. Deshalb ist auch Herrn Kindermann, der es gewiß an Fleiß und Ausdauer niemals fehlen lassen wird, zu wünschen, noch recht viel Neues zu entdecken, und stets Abnehmer für seine erbeuteten Arten zu finden; damit seine Liebe zur Entomologie, ohne welche er wohl schwerlich so gefahrvolle Reisen unternehmen würde, nie erkalten möge. A.

In der am 4. März abgehaltenen Sitzung wurden die, in der Zwischenzeit für die Bibliothek eingegangenen Geschenke vorgelegt, und zwar:

- 1) Die Verhandlungen des naturforschenden Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens zu Bonn. 10. Jahrgang. Heft 3 und 4. 1853.
- 2) Berichte der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau. 25—30. Jahrgang. 1847—1852. Beide im Tausch gegen die Vereinschrift.
- 3) Alphabetisch-anonymisches Verzeichniß der wanzenartigen Insekten. Von Dr. Herrich-Schäffer. Regensb. 1853. Geschenk des Herrn Verfassers.

Ferner wurde der Versammlung das Resultat der weitem Verhandlung mit dem, für den Druck der Vereinschrift gewonnenen, Druckereibesitzer, Herrn A. Klockau, mitgetheilt, und der bereits eingefandte Correcturdruck des ersten Halbenbogens dieses Correspondenzblattes zur Ansicht vorgelegt. Hiernach verpflichtet sich derselbe, nach Bedarf wöchentlich einen ganzen Bogen Druck, zu einem für mäßig erkannten Preise, und bei Uebernahme der Portokosten, zu liefern. Hierauf hielt der Unterzeichnete einen Vortrag über die in Schlesien einheimischen Arten der Lepidoptern-Gattung *Euprepia* Ochsh., mit besonderer Berücksichtigung ihrer ersten Stände. Die bisher in Schlesien aufgefundenen Arten: *anlica*, *caja*, *cribrum*, *dominula*, *fuliginosa*, *grammica*, *Hebe*, *Hera*, *jacobaeae*, *lubricipeda*, *matronula*, *mendica*, *menthastri*, *plantaginis*, *pulehra*, *purpurea*, *russula*, *urticae* und *villica* wurden dabei, nebst einigen andern in dieses Genus gehörige Species, aus dem übrigen Europa und aus Amerika, in Natura vorgezeigt.

A n z e i g e n .

Der im vorigen Jahre vom Verein herausgegebene **Catalogus Lepidopterorum Silesiae** kam von denjenigen Mitgliedern, welche ihn noch nicht besitzen, sowohl durch den Verein als durch jede Buchhandlung zum Preise von 3 Sgr. bezogen werden.

Diejenigen Mitglieder, welche mit ihren Vereins-Beiträgen noch im Rückstand sein sollten, werden hierdurch ersucht, selbige bis Ende März a. c. gefälligst einzusenden, nach Verlauf dieser Zeit wird angenommen werden, daß sie es vorziehen, den Beitrag vom Vorstand durch Postvorschuß erheben zu lassen.

Breslau, Anfang März 1854.

A. Aßmann, z. Z. Secretair d. V.

Verzeichniß der Mitglieder des Vereins.

Vorstands-Mitglieder:

- Herr K. Lehner, Hauptlehrer in Breslau. Präses.
 = A. Assmann, Lithograph in Breslau. Secretair und Geschäftsführer.
 = A. Neustädt, Kaufmann in Breslau. Rendant.
 = G. Fries, in Breslau. Bibliothekar und Conservator.
 = P. C. Zeller, Professor in Gr. Glogau.
 = G. Standfuß, Pastor in Schreiberhau.

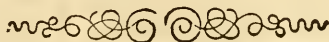
Ehren-Mitglied:

- Herr Dr. Herrich-Schäffer, Kreis- und Stadtgerichtsarzt in Regensburg.

Ordentliche Mitglieder:

- Herr Bläser, Lehrer in Landeshut.
 = Bischof, Kaufmann in Patschkau.
 = von Bodemeyer, Gutspächter in Neudörfel.
 = Cornelius, Oberlehrer in Elberfeld.
 = Eckstein, Apotheker in Breslau.
 = Finke, Rector in Poln. Lissa.
 = Foiczik, Apotheker in Rauden.
 = Friedrich, Pastor in Posen.
 = Friedrich, Referendar in Breslau.
 = Günther, Ziergärtner in Scheitnig.
 = Hanisch, Bezirksvorsteher in Breslau.
 = Hassel, Zoll-Referendar in Wolfenbüttel.
 = Heer, Kreisrichter in Striegau.
 = von Heinemann, Stellerrath in Braunschweig.
 = Heinze, Apotheker in Breslau.
 = Herzog, in Breslau.
 = von Heyden, Senator in Frankfurt a. M.
 = Höger, Oberlehrer in Landeshut.
 = Hübner, Typograph in Breslau.
 = Jaschke, studios. in Breslau.
 = Jenke, Oberamtmann in Neumarkt.
 = Kausch, Pfarrer in Liebenau.

- Herr Referstein, Gerichtsrath in Erfurt.
 = Kelch, Oberlehrer in Ratibor.
 = Krebs, Lehrer in Schreiberhau.
 = Lauterbach, Apotheker in Breslau.
 = Legal, Apotheker in Kosten.
 = Leporin, Lehrer in Dmehau.
 = Luchs, **Dr. med.** Badearzt in Warmbrunn.
 = Lüders, Justizrath in Altenburg.
 = Graf Matuszka, Königl. Oberförster in Neundorf.
 = Meyner, Hauptrendant in Frankfurt a. D.
 = Mielle, Apotheker in Gr. Glogau.
 = Müller, Buchhändler in Breslau.
 = Neumann, Wollwaarenhändler in Breslau.
 = Nohr, in Breslau.
 = von Nolte, in Breslau.
 = von Prittwiß, Rechtsanwalt in Brieg.
 = Quedenfeld, Hauptmann in Gr. Glogau.
 = Roger, **Dr. med.** Hofrath, Leibarzt Sr. Durchlaucht des Herzogs von Ratibor.
 = Schenk, **Dr. jur.** Landesjustiz-Präsident in Altenburg.
 = Schenk, **Cand. theol.** in Neu-Jauernick.
 = Schiffer, **Medic. chirurg.** in Tschertwitz.
 = Schläger, Ephoral-Adjunkt in Jena.
 = Schmäck, Apotheker in Volkshain.
 = Schmidt, **Dr.** Schuldirektor in Elbing.
 = Schulze, in Breslau.
 = Schunke, Porzellanmaler in Breslau.
 = von Schwerin, Königl. Ober-Steuer-Controllleur in Militisch.
 = Sievert, Königl. Vermessungsrevisor in Gnesen.
 = Sinteniz, Königl. Kreis-Physikus in Volkshain.
 = Speyer, **Dr. med.** in Rhoden.
 = Steuer, Rector in Breslau.
 = Stiller, Fabrikant in Breslau.
 = Subirge, Cantor in Freiburg.
 = von Tiedemann, Rittergutsbesitzer auf Rusoczin.
 = Türpiß, Apotheker in Breslau.
 = Waldhausen, Glasermeister in Breslau.
 = Zebe, Oberförster in Wolpersdorf.
 = von Ziegler, Königl. Oberförster in Schmiedefeld.



Correspondenzblatt

des Vereins für schlesische Insekten-Kunde
zu Breslau.

1854. № 2.

Bericht über die im II. Quartal 1854 abgehaltenen Sitzungen.

In der am 1. April abgehaltenen Versammlung wurden als neu-zutretende Mitglieder angemeldet und aufgenommen:

Herr von Kämpff, Landwirth z. Z. in Breslau, und
= Dr. med. Marbach, in Schmiedeberg.

Hierauf hielt Herr Neustädt einen Vortrag über die im ersten Frühjahr um Breslau sich vorfindenden Lepidoptern-Species. Der Vortragende theilte dieselben nach ihrem Erscheinen in 3 Gruppen. In die erste Gruppe stellte er diejenigen Arten, welche bereits im Spätherbst des vorhergehenden Jahres aus den Puppen kommen, und den ganzen Winter hindurch unter dürrem Laub oder in hohlen Bäumen u. zubringen, und daher nicht eigentliche Frühjahrschmetterlinge sind, obwohl sie gerade zu dieser Zeit eher aufgefunden werden als im Herbst, was zumeist wohl daran liegt, daß sie im Herbst durch die noch dichte Belaubung der Bäume und Sträucher, so wie durch den hohen Graswuchs den Augen des Sammlers weit eher verborgen bleiben können als in den ersten Monaten des neuen Jahres, wo dieses nicht der Fall ist.

Zur zweiten Gruppe wurden die Arten gezogen, welche durch die ersten warmen Sonnenstrahlen aus ihrer Puppenhülle hervorgelockt werden, und zwar bevor noch an den Bäumen und Sträuchern die ersten Spuren der neuen Vegetation sichtbar werden.

Die dritte Gruppe endlich umfaßt alle diejenigen Species, welche gleichzeitig mit den ersten Blüten, besonders der Haselnuß (*Corylus avellana*), dem Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*) und der weißen Osterblume (*Anemone nemorosa*) erscheinen und mit dem Abblühen der Weidenkätzchen, besonders der Sallweide (*Salix caprea*) verschwinden, was gewöhnlich die Zeit von Mitte März bis Mitte April umfaßt und worauf dann ein kleiner Stillstand im Erscheinen neuer Arten, etwa bis Anfang Mai, eintritt.

Zum Schluß wurde vom Unterzeichneten eine für Schlesien neue Lepidoptern-Species, *Simyra venosa*, vorgezeigt, welche derselbe in

Mehrzahl aus Raupen gezogen hatte, die in der Nähe Breslaus im vorigen Herbst von ihm aufgefunden worden waren.

In der am 6. Mai abgehaltenen Sitzung wurde von Herrn Herzog eine Anzahl (20) Coleoptern und (30) Lepidoptern, als Geschenk für die Vereinsammlung, übergeben.

Hierauf gab der Unterzeichnete, als Seitenstück zu der in voriger Nummer enthaltenen Aufzählung der am Altai vorkommenden Lepidoptern, eine solche von den durch G. Straube im Jahre 1847 bei Konstantinopel, oder richtiger gesagt bei Brussa, aufgefundenen Arten, entlehnt aus den Abhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft „**Saxonia.**“

Das von Straube mitgetheilte Verzeichniß reicht nur bis Ende der **Bombyces**, läßt aber schon durch seinen Artenreichthum auf den der übrigen Abtheilungen schließen, obwohl Herr Straube angiebt, nur wenig Noctuiden zc. aufgefunden zu haben, was aber einfach daher gekommen, weil er kein wahrer Entomologe, sondern nur ein bloßer Sammler war, welche wie bekannt, nur auf das sehen was fliecht, aber nicht auf das was kriecht, obwohl Letzteres meist auch das Bessere ist. Auch scheint er einen sonderbaren Begriff von der Umgegend eines Ortes zu haben und überhaupt mit der Geographie nicht sehr vertraut zu sein, indem er mehrere Male den Fundort einiger Species „mehr nach dem Kaufasus“ hin verlegt, als ob von Konstantinopel oder Brussa nach dem Kaufasus nur so ein Morgenspaziergang wäre, ja einmal scheint es ihm beim Mittagsschlafchen gar eingefallen zu sein, sich an die Wolga nach Sarepta zu versehen und dort **Hipp. Phryne** und **Gastrop. Eversmannii** zu fangen. Aus allen übrigen Angaben geht aber auch hervor, daß er bei Konstantinopel fast gar nicht gesammelt hat, sondern nur auf der asiatischen Seite, an der Küste des Marmormeeress und zwar vorzugsweise in der Umgegend von Brussa, nach seiner Angabe circa 25 Meilen von Konstantinopel (und 5 Meilen vom Meerbusen von Mudania) entfernt. Daß er übrigens nicht alle nachstehend aufgeführten Arten selbst gefangen, sondern auch einige, vielleicht die meisten auf Auctorität anderer Sammler in das Verzeichniß aufgenommen, giebt er in seinem Aufsatz auch zu, wollte man diese Species nun weglassen, so würden freilich nur sehr wenige übrig bleiben. Da mir aber gerade jene Arten sicherer zu sein scheinen, als die von Straube selbst bestimmten, so werde ich daher nur die Paar Arten weglassen, welche er, als am Kaufasus und bei Sarepta vorkommend, aufgeführt hat, desgleichen den an der Donaumündung häufig gesehenen **Sphinx Convoluti**.

Das hier folgende Verzeichniß, ist wie das der Altaischen Lepidoptern durch einen Strich — in 2 Rubriken getheilt, wovon die erste dieje-

nigen Arten enthält, welche auch in Schlesien vorkommen, die andere aber die hier noch nicht aufgefundenen Arten; eine dritte Rubrik, wie bei dem anderen Verzeichniß, war nicht nöthig aufzustellen, da Herr Straube keine neue Species aufgefunden hat.

Papilionidae.

- G. Melitaea.** Artemis, Athalia, Cinxia, Dictynna, Didyma, Matura, Parthenie, Phoebe; — Arduinna, Merope, Rhodopensis, Trivia u. v. Fascelis.
- G. Argynnis.** Adippe v. Cleodoxa, Aglaja, Arsilache, Daphne, Dia, Euphrosyne, Latonia, Paphia, Selene; — Aphirape, Cyrene, Hecate, Laodice, Pales u. v. Caucasia u. v. Isis
- G. Vanessa.** Antiopa, Atalanta, C-album, Cardui, Jo, Polychloros, Prorsa u. v. Levana, Urticae, Xanthomelas; — Triangulum.
- G. Limenitis.** Lucilla, Populi u. v. Tremulae, Sibylla; — Aceris, Camilla.
- G. Apatura.** Unbestimmt, ob davon in jener Gegend Etwas vorkommt, da Straube nur sagt: „mehr nach dem Kaufus zu“.
- G. Hipparchia.** Aleyone, Briseis, Egeria, Eudora, Euryale, Galathea, Hero, Janira, Iphis, Maera, Megaera, Pamphilus, Phaedra, Semele, Tithonus; — Actaea, Allionia, Anthe, Anthelea, Arethusa, Beroë, Cordula, Clotho u. v. Atropos, Hermione, Hertha, Hiera, Hippolyte, Ida, Oedipus, Pasiphaë, Pontica, Pronoë u. v. Styx, Proserpina, Roxelana, Satyrion, Syllius, Tarpeja, Thyrsis.
- G. Lycaena.** Acis, Adonis, Aegon, Agestis, Alexis, Alsus, Amyntas, u. v. Polysperchon, Argiolus, Argus, Arion, Battus, Corydon, Cyllarus, Daphnis, Dorylas, Euphemus, Hylas; — Baetica, Coelestina, Damon, Damone, Eros, Escheri, Jolas, Melanops, Psittacus, Psyloripa, Rhymnus, Trochilus, Zephyrus.
- G. Polyommatus.** Circe, Hipponoë, Phlaeas; — Thersamon.
- G. Thecla.** Betulae, Ilicis, Pruni, Spini, W-album; — Acaeciae.
- G. Papilio.** Machaon, Podalirius; — Alexanor.
- G. Zerynthia,** — ? — ; — Cerysii, Polyxena.

- G. Doritis.** Apollo, Mnemosyne; — Apollinus.
G. Pontia. Brassicae, Cardamines, Daphidice, Sinapis; —
 Ausonia, Callidice, Gruneri.
G. Colias. Edusa u. v. Helice, Hyale, Myrmidone, Palaeno;
 — Aurora, Chrysotheme.
G. Rhodocera. Rhami; — u. v. Cleopatra.
G. Hecaege. — ? — ; — Celtis.
G. Hesperia. Althaeae, Carthami, Comma, linea, malvarum,
 Paniscus, Sertorius, Sylvius, Tages; — Ac-
 tacon, Cribrellum, Eucrate u. v. Orbifer, Pro-
 to, Pumilio, Sericea, Sidae, Steropes, Tes-
 sellum.

Sphingidae.

- G. Chimaera.** — ? — ; — Appendiculata, nana, pumila.
G. Atychia globulariae, pruni, statices; — ampelophaga,
 micans.
G. Zygaena achilleae, Ephialtes u. var., Ionicerae, Minos,
 Onobrychis u. var., Peucedani, scabiosae, tri-
 folii; — Doryenii, laeta, medicaginis, occitani-
 ca, punctum, Rhadamanthus, Sarpedon.
G. Syntomis. Phegea u. var. Phegeus u. Cloelia; — ? — .
G. Thyris. — ? — ; — fenestrina.
G. Sesia. Str. will davon viele und schöne Arten gefunden haben,
 doch hat er sie nicht bestimmt.
G. Macroglossa fuciformis, oenotherae, stellatarum; —
 croatica.
G. Smerinthus populi, tiliae; — quercus.
G. Deilephila. Celerio, lineata, nerii; — Alecto, cretica,
 hippophaës, Vespertilio.
G. Acherontia. Atropos; — ?.

Bombycidae.

- G. Saturnia.** — ? — ; — Caccigena, pyri.
G. Aglia. Tau; — ?.
G. Harpyia fagi, Vinula; — ulmi.
G. Notodonta. Carmelita, crenata, cucullina, plumigera,
 torva; — ?.
G. Gastropacha dumeti, everia, ilicifolia, pinivora (ob pi-
 tyocampa) processionea, taraxaci; — dryo-
 phaga, geographica.
G. Cossus aesculi, arundinis; — Pantherinus, Thrips.
G. Epialus Hectus, humuli, Velleda; — ?.
G. Pygaera — ? — ; — Bucephaloides.
G. Liparis detrita, dispar; — rubea, terebinthii.

- G. Orgyia gonostygma**; — *ericac*, *selenitica*, *Trigotephras*.
G. Psyche. Str. fand nach seiner Angabe verschiedene Arten von
 Psyche=Säcke, ob er sie aber erzogen sagt er nicht.
G. Lithosia ancilla, *complana*, *irrorea*, *mundana*, *muscerda*,
quadra, *rosea*, *senex*; — *caniola*, *punctata*, *ra-*
mosa, *roscida*, *vitellina*.
G. Euprepia cribrum, *dominula*, *fuliginosa*, *grammica*, *Hebe*,
Hera, *jacobaeae*, *plantaginis*, *pulehra*, *purpu-*
rea; — *Casta*, *maculosa*, *pudica*, *sordida*.

Es sind hiernach im Ganzen 262 Species von Straube, als bei
 Brussa vorkommend, aufgeführt, und zwar von

| | | | | | |
|--------|------|------------------|-----|-----------------|-----|
| Papil. | 160; | davon schlesisch | 91, | außerschlesisch | 69, |
| Sph. | 40; | = | 21, | = | 19, |
| Bomb. | 62; | = | 40, | = | 22. |

Also fast $\frac{3}{4}$ sämtlicher in Schlesien einheimischer Tagfalter, fast
 die Hälfte der Schwärmer, aber kaum $\frac{1}{3}$ der schlesischen Spinner. Rech-
 net man zu obiger Summe die nicht namentlich aufgeführten Arten aus
 den Gattungen *Sesia* und *Psyche*, so wie einige ihm entgangene Spe-
 cies hinzu, so dürfte man die Zahl von 300 wohl nicht zu hoch ange-
 schlagen haben, und würde jene Gegend sonach eine gleiche Zahl von
 Arten beherbergen als ganz Schlesien, oder noch einmal so viel als jene
 am Altai, von welcher aus den drei Familien nur 148 Arten bekannt
 sind.

Da es der Raum in voriger Nummer nicht gestattete, eine ähnliche
 Uebersicht von den am Altai vorkommenden Arten zu geben, so erlaube
 ich mir dieselbe hier nachzutragen.

Die von Kindermann am Altai gesammelten Lepidoptern vertheilen
 sich nach ihrer weiteren Verbreitung, jedoch mit Ausschluß der Varietäten,
 wie folgt,

| | | Davon auch | | i. übrig. Europa | | bisher nur in | |
|---------------|-----|---------------|-----|------------------|-----|---------------|----------|
| | | in Schlesien: | | oder in Asien: | | jener Gegend: | |
| Papilionidae: | 95 | — | 62 | — | 30 | — | 3 |
| Sphingidae: | 18 | — | 14 | — | 4 | — | — |
| Bombycidae: | 34 | — | 25 | — | 6 | — | 3 |
| Noctuidae: | 151 | — | 82 | — | 50 | — | 19 |
| Geometroidae: | 41 | — | 29 | — | 8 | — | 4 |
| Pyralidoidae: | 8 | — | 4 | — | 4 | — | — |
| Tortricina: | 4 | — | 3 | — | — | — | 1 |
| Crambites: | 10 | — | 3 | — | 5 | — | 2 |
| Tineina: | 3 | — | 2 | — | — | — | 1 |
| Summa: | 364 | — | 224 | — | 107 | — | 33 Spec. |

In der Sitzung am 3. Juni hielt der Unterzeichnete einen Vortrag über die in Schlesien bisher aufgefundenen fossilen Insekten oder deren hinterlassene Spuren in den fossilen Blattabdrücken, unter Vorzeigung der natürlichen Exemplare und ihrer Abbildung aus dem, von Hrn. Professor Göppert bearbeiteten, noch im Druck befindlichen Werke über die Tertiärfloora von Schoßnitz bei Kanth, zu welchem der Vortragende die Tafeln fertigte.

Näheres über die einzelnen Arten wird in der Vereinschrift mitgetheilt werden.

Hierauf machte Hr. Neustädt eine Mittheilung über die, im Sommer vorigen Jahres bei Wohlau angerichtete Verwüstung von Nadelholzwäldern, durch den Fraß einer bisher in Schlesien nicht beobachteten Raupe (*Cnethocampa pinivora*) und zeigte dabei die von selbiger angefertigten Gespinste vor, in denen aber sämtliche Raupen durch Fäulniß oder Vertrocknung umgekommen waren.

Schließlich übergab Herr Präses Legner einige, ihm von Herrn Mayr in Wien zugesendete Abhandlungen hemipterologischen und hymenopterologischen Inhalts, und zwar:

- 1) Zwei neue Wanzen aus Kordovan.
- 2) Ueber die Abtheilung der Myrmiciden und eine neue Gattung derselben.
- 3) Beschreibung einiger neuer Ameisen, und
- 4) Beiträge zur Kenntniß der Ameisen.

(Sämmtliche Abhandlungen von Hrn. Mayr verfaßt und in den Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereins pro 1853 abgedruckt.) der Vereinsbibliothek und theilte der Versammlung gleichzeitig das dieselben begleitende Schreiben mit, worin Hr. Mayr den Wunsch aussprach, mit dem Verein und dessen Mitgliedern in nähere Verbindung zu treten. Da sich Hr. Mayr besonders für Hymenopteren interessirt, so wäre es ihm wünschenswerth dergleichen, und zwar vorzugsweise Formiciden und Ichneumoniden, aus Schlesien zu erhalten und offerirt selbiger dagegen Coleoptera und Formiciden.

A. Assmann.

Correspondenzblatt

des Vereins für schlesische Insekten-Kunde
zu Breslau.

1854. N. 3.

Bericht über die im III. Quartal 1854 abgehaltenen Sitzungen.

Die Sitzung pro Juli wurde, wegen bevorstehender Abreise mehrerer Vereinsmitglieder, schon am 30. Juni abgehalten.

Für die Bibliothek war im Tausch gegen die Vereinschrift eingegangen und wurde vorgelegt:

Verhandlungen des zoologisch-botanischen Vereins in Wien.
III. Bd. 1853.

Hierauf machte der Unterzeichnete einige Mittheilungen über die Zucht der Raupen von *Cossus terebra* und *Gastropacha dryophaga*, entlehnt aus den Abhandlungen der Gesellschaft „Saxonia.“ Woran sich eine Besprechung über die Zucht anderer, in Schlesien vorkommender Spinner knüpfte.

Die Versammlung pro August wurde, wegen Abwesenheit der meisten Vorstandsmitglieder zu Anfang des Monats, erst am 12. desselben abgehalten.

Als neuzutretendes Mitglied wurde durch Unterzeichneten angemeldet und von der Gesellschaft aufgenommen:

Herr Dr. med. G. Joseph, praktischer Arzt in Breslau.

Für die Bibliothek war im Tausch gegen die Vereinschrift eingegangen und wurde vorgelegt:

Verhandlungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Herrmannstadt. IV. Bd. 1853.

Hierauf wurde der Versammlung vom Präses ein Schreiben des Kreiskomite's des landwirthschaftlichen Vereins für Unterfranken und Aschaffenburg mitgetheilt, worin selbiges den Wunsch ausspricht, mit unserm Verein in gegenseitigen Schriftenaustausch zu treten. Dem gef. Schreiben war eine Nummer der von dem landwirthschaftlichen Verein herausgegebenen Wochenschrift zur Ansicht beigelegt. Der, wenn auch nicht entomologische, jedoch für das praktische Leben sehr lehrreiche Inhalt dieser Schrift veranlaßte die Anwesenden, den Vorstand zur Aufnahme des gefälligst offerirten Austausches zu ermächtigen.

Schließlich theilten Herr Neustädt und der Unterzeichnete die Ergebnisse ihrer, nach den Sudeten unternommenen Reisen mit. Von Ersterem wurden zwei für Schlesien sehr seltene Lepidoptern, *Diptera ludifica* und *Polia speciosa* in ganz gut erhaltenen Exemplaren vorgezeigt, und Letzterer hatte das Glück gehabt, ein nur selten vorkommendes Naturspiel

von *Noctua conflua*, einen vollständig ausgebildeten Zwitter dieser Gule zu erbeuten; die rechte Seite männlich, die linke weiblich. Auch war es ihm geglückt die vollständige Naturgeschichte dieser Gule, vom Ei an, zu entdecken.

Näheres darüber wird in der Zeitschrift mitgetheilt werden.

Zu der am 2. September abgehaltenen Sitzung wurden die im Tausch gegen die Vereinschrift erhaltenen

Verhandlungen des naturforschenden Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens. I. u. II. Heft pro 1854. zur Ansicht vorgelegt.

Hierauf machte Herr Legner die Anwesenden mit einem bisher nicht beobachteten Feinde der Cocons der Seidenraupe (*Bombyx mori*) bekannt. Einem Seidenzüchter aus der Gegend von Steinau waren nehmlich seine ganzen diesjährigen Cocons durch ein Insekt zerstört worden, was ihm nicht bekannt war und weshalb selbiger eine Anzahl dieser Cocons nebst dem Zerstörer zur nähern Untersuchung eingesendet hatte.

Die nähere Betrachtung dieses Insekts, eines Käfers, ergab, daß es der sonst allgemein bekannte Mehlkäfer *Tenebrio molitor* sei, welcher in die Cocons ziemlich große Löcher genagt hatte, um die darin liegende Puppe verzehren zu können. In einem dieser Cocons wurde auch noch ein solcher Käfer bei seinem Schmause überrascht, die Puppe war bereits über die Hälfte aufgezehrt. In den übrigen Cocons waren die Puppen ganz ausgefressen und fanden sich nur noch Rudera der Puppenschale vor.

Zur Nachricht.

Obwohl der Termin zur Einsendung der Doubletten-Verzeichnisse bereits verflossen, so haben doch erst die Hälfte Mitglieder dieselben eingesendet, und ersehe ich aus den Begleitschreiben einiger, daß Einsender nur versuchsweise dieselben absendeten, da sie fürchteten, daß das Schlessien betroffene Unglück auch auf den Verein nachtheilig gewirkt haben könne, und seine Thätigkeit für dieses Jahr unterbrochen worden sei. Wie aber aus vorstehenden Sitzungsberichten zu ersehen, ist dem nicht so, auch ist, so viel mir bekannt, kein schlessisches Mitglied dabei direkt zu Schaden gekommen, ebenso trat die Ueberschwemmung auch erst zu einer Zeit ein, wo der Fang fast vorüber war, und nur noch die Herbstfaden, besonders Raupen zu suchen waren, an denen es übrigens auch nicht fehlte, da die vom Wasser verschonten Fangorte dasselbe lieferten wie andere Jahre. Ich ersuche daher die geehrten Mitglieder dringend, ihre Doubletten-Verzeichnisse bis spätestens Ende November einzusenden, damit sich der Tausch nicht zu weit ins künftige Jahr hinzieht.

Die Vereinschrift pro 1854 wird noch im Laufe dieses Jahres fertig gedruckt, und werden die geehrten Mitglieder selbe im Ganzen zugesendet erhalten.

U. Affmann.

Correspondenzblatt

des Vereins für schlesische Insekten-Kunde
zu Breslau.

1854. № 4.

Bericht über die im IV. Quartal 1854 abgehaltenen Sitzungen.

In der am 7. October abgehaltenen Versammlung wurden die in der Zwischenzeit für die Bibliothek eingegangenen Geschenke, den Anwesenden zur Kenntnißnahme vorgelegt. Es waren eingegangen:

- 1) Verhandlungen des naturforschenden Vereins in Bamberg, zweiter Bericht, über die Jahre 1851 — 1853,
- 2) Archiv der Gesellschaft naturforschender Freunde in Mecklenburg, 8 Jahrg. 1854 und
- 3) Verhandlungen des naturforschenden Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens zu Bonn. 11. Jahrgang, Heft 3. pro 1854.

Sämmtlich im Tausch gegen die Vereinschrift.

Hierauf hielt Herr Dr. Joseph einen Vortrag über die von ihm in Venedig und auf dem Lido, während der Monate November bis April, gesammelten Coleoptern=Species.

Da der Vortrag in unserer Vereinschrift abgedruckt wird, so ist ein weiteres Referat darüber, hier überflüssig.

In der am 4. November abgehaltenen Sitzung wurde der im Tausch gegen die Vereinschrift eingegangene

Bericht des lepidopterologischen Tauschvereins in Thüringen, pro 1853

zur Durchsicht vorgelegt.

Hierauf hielt Herr Dr. Joseph einen Vortrag über das Leuchtorgan der Johanniskäfer (Lampyrides).

Da auch dieser Vortrag in der Vereinschrift abgedruckt werden soll, so ist eine nähere Mittheilung über denselben hier ebenfalls nicht nöthig.

Zum Schluß wurde noch der Abgang eines Mitgliedes der Versammlung mitgetheilt.

In der am 2. Dezember abgehaltenen Sitzung machte der Unterzeichnete die Anwesenden damit bekannt, daß der Verein ein Mitglied durch den Tod verloren habe und zwei andere wegen Aufgabe der Entomologie mit Jahreschluß aus demselben ausscheiden.

Hierauf wurden die für die Vereinsbibliothek eingegangenen Geschenke der Versammlung vorgelegt, und zwar:

- 1) 31. Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau pro 1853.

Im Tausch gegen die Vereinschrift.

- 2) Matzek, C. A. E. *Necrophorum monographiae. Particula prima. Wratislaviae MDCCCXXXIX.*

Geschenk des Unterzeichneten.

Herr A. Neustädt zeigte hierauf eine Anzahl, zumeist aus dem südlichen Rußland stammender **Lepidoptern** nebst den dazugehörigen Raupen und Puppen vor.

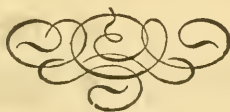
Ein besonderes Interesse erregte die Ansicht der Raupe von **Simyra tendinosa** Friv. Dup. = **dentinosa** Freyer. Sie hat ganz die Gestalt der ihr verwandten Arten **Venosa** und **Nervosa**, besonders mit ersterer auch in der Färbung Ähnlichkeit, Schwarz mit gelben Einschnitten und einigen davor liegenden, gleichgefärbten Flecken, die röhlichen Wärzchen tragen ziemlich lange, blaßgelbgefärbte Haare. Ihre Stellung im Genus **Simyra** ist daher nicht mehr zweifelhaft. Ein Anderes ist es, ob dieses Genus überhaupt unter den **Noctuiden** bleiben kann, wenn es sich bestätigen sollte, daß die dahin gehörigen Arten keine Nebenaugen besitzen; eine Versetzung derselben unter die **Bombyciden**, oder die Bildung einer eigenen Gruppe für diese und einige andere nahe stehende Arten, welche als Bindeglied zwischen **Bombyciden** und **Noctuiden** zu stehen käme, wäre dann allerdings gerechtfertigt. In ersterem Falle dürfte sie aber den **Lipariden** oder **Arctoiden** immer noch näher stehen, als den **Notodontiden**. Uebrigens würde eine genauere Untersuchung des Flügelgeäders, ihnen wohl bald den richtigen Platz im System anweisen.

Zum Schluß las der Unterzeichnete einen in den Denkschriften der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft für Naturwissenschaften enthaltenen Aufsatz aus einer größern Arbeit von Mayer vor, welcher über die Artrechte von **Argynnis Pales** und **Arsilache** handelt. Der Verfasser, bekannt als sehr genauer Beobachter, sucht darin die Behauptung anderer Lepidopterologen, daß nämlich **Pales** und **Arsilache** nur verschiedene, durch klimatische Einflüsse hervorgebrachte, Formen ein und derselbe Species seien, durch mehrfache dazugegen aufgestellte Gründe zu widerlegen; worin ihm auch der Unterzeichnete vollständig beipflichtet. Da nun diese Auseinandersetzung vorzugs-

weise durch den in unserer Zeitschrift pro 1849 abgedruckten Aufsatz von Herrn Standfuß „Lepidopterologische Beiträge zur Kenntniß der Iserviesen“ *Lepidoptera* S. 21, hervorgerufen wurde und gleichsam als Entgegnung darauf anzusehen ist, so wird selbiger im nächsten Jahrgange vollständig abgedruckt werden*), zumal nur wenigen Mitgliedern die erwähnte Arbeit von Mayer bekannt sein dürfte.

*) Da die für die Vereinschrift pro 1854 festgesetzte Bogenzahl bereits vollständig erreicht ist, so mußten außer diesem auch noch ein Paar andere im Correspondenzblatt erwähnte Aufsätze zurückgelegt werden, und können selbige daher erst in nächstem Jahrgange zum Druck gelangen.

A. Affmann.



Dem Wunsche mehrerer Mitglieder nachkommend, gebe ich nachstehend das Verzeichniß der im nächsten Jahre stattfindenden Vereinsitzungen. Dieselben werden wie bisher im Vereinslokale,

Höhere Bürgerschule zum heiligen Geist, Klassenzimmer N^o. II,

abgehalten und beginnen in der Regel um 7 Uhr Abends.

Sollten unvorhergesehene Hindernisse die Verlegung einer Sitzung auf einen andern Tag nöthig machen, so wird dieses rechtzeitig bekannt gemacht werden.

General-Versammlung **Sonnabend den 6. Januar 1855.**

Monatliche Sitzungen.

- | | | | | |
|------------|------------------|---------------|---------------------|--------------|
| 1) | Sonnabend | den 3. | Februar | 1855. |
| 2) | " | " | 3. März | " |
| 3) | " | " | 7. April | " |
| 4) | " | " | 5. Mai | " |
| 5) | " | " | 2. Juni | " |
| 6) | " | " | 7. Juli | " |
| 7) | " | " | 4. August | " |
| 8) | " | " | 1. September | " |
| 9) | " | " | 5. October | " |
| 10) | " | " | 3. November | " |
| 11) | " | " | 1. December | " |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Bericht über die im 1. Quartal 1854 abgehaltenen Vereinssitzungen 1-24](#)